

**Juni** 2017



<b>4.6.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>LOVING</b> von Jeff Nichols, USA/GB 2016, E d/f, 123'
<b>5.6.</b>	Mo, 18.00	<b>DIE GÖTTLICHE ORDNUNG</b> von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'
<b>5.6.</b>	Mo, 20.30	<b>GIMME DANGER</b> von Jim Jarmusch, USA 2016, E d, 108', Dok
<b>6.6.</b>	Di, 20.30	<b>GIMME DANGER</b> von Jim Jarmusch, USA 2016, E d, 108', Dok
<b>11.6.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>MISERICORDE</b> von Fulvio Bernasconi, CDN/CH 2016, F d, 90'
<b>12.6.</b>	Mo, 18.00	<b>BEUYS</b> von Andres Veiel, D 2017, D, 107', Dok
<b>12.6.</b>	Mo, 20.30	<b>MISERICORDE</b> von Fulvio Bernasconi, CDN/CH 2016, F d, 90'
<b>13.6.</b>	Di, 20.30	<b>BEUYS</b> von Andres Veiel, D 2017, D, 107', Dok
<b>18.6.</b>	So, 18.00 / 20.30	<b>ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND</b> von Sam Garbarski, D 2017, D, 102'
<b>19.6.</b>	Mo, 18.00	<b>ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND</b> von Sam Garbarski, D 2017, D, 102'
<b>19.6.</b>	Mo, 20.30	<b>WELCOME TO NORWAY</b> von Rune Denstad Langlo, N 2016, Ov d/f, 90'
<b>20.6.</b>	Di, 20.30	<b>WELCOME TO NORWAY</b> von Rune Denstad Langlo, N 2016, Ov d/f, 90'



Sonntag, 4. Juni, 18.00 /20.30 Uhr +

## LOVING

von Jeff Nichols, USA/GB 2016, E d/f, 123'

Für Richard Loving und Mildred Jeter ist klar: Sie lieben sich und wollen eine Familie gründen. Um zu heiraten, müssen sie aber nach Washington reisen. Und als sie zurück nach Virginia kommen, werden sie prompt verhaftet. Ihr Vergehen: sie sind gemischtrassig. Des Bundesstaates verwiesen, wird das Glück von M. & Mrs. Loving auf die Probe gestellt. Er will in Ruhe glücklich werden, sie will für ihr Bürgerrecht kämpfen. Ein packendes Drama mit Joel Edgerton und Ruth Negga.



Montag, 5. Juni, 18.00 Uhr

## DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

von Petra Volpe, CH 2016, Dial, 96'

Nach vier ausverkauften Vorstellungen zeigt qtopia nochmals den grossen Siegerfilm des Schweizer Filmpreises. Nora und Hans leben Anfang der 70er-Jahre in einem Dorf im idyllischen Appenzellerland. Als Nora erstmals Frauen trifft, die sich fürs Frauenstimmrecht einsetzen, zuckt sie die Schultern. Dann begreift sie, dass es dieser Bewegung um mehr geht. Sie beginnt sich zu informieren, dann zu engagieren. Petra Volpes Spielfilm mit Marie Leuenberger und Max Simonischek hat gleich drei Quartz-Trophäen gewonnen.



Montag, 5. Juni, 20.30 Uhr +

Dienstag, 6. Juni, 20.30 Uhr

## GIMME DANGER

von Jim Jarmusch, USA 2016, E d, 108', Dok

Iggy Pop, Ikone des Punkrock, flitzt auch mit 70 noch über die Bühnen in aller Welt. Was ihn antreibt, erzählt er seinem wohl berühmtesten Fan, US-Kultregisseur Jim Jarmusch, in einem witzigen Interview. Iggys Erzählungen ergänzt Jarmusch mit Zeitdokumenten und vielen anderen Gesprächen. Zudem illustriert er verspielt mit alten Spielfilm-Schnipseln sowie Comic-Elementen. Ein so wahnwitzig wie genial montierter Film über die nachhaltige Energie von Musik und Freundschaft.



Sonntag, 11. Juni, 18.00 /20.30 Uhr +

Montag, 12. Juni, 20.30 Uhr

## MISERICORDE

von Fulvio Bernasconi, CDN/CH 2016, F d, 90'

Nach seinen Anglerferien in Kanada will Thomas zurück in die Schweiz fliegen. Da wird der Sohn von Alice, die im Fischerresort gearbeitet hat, Opfer eines Unfalles mit Fahrerflucht. Thomas bietet rätselhafterweise seine Hilfe an und verschiebt die Heimreise. Alice und der getötete Mukki sind Indianer, und deren Totenkult macht es Thomas nicht einfach. Zudem hat er mit dem Argwohn der kanadischen Polizei zu kämpfen. Ein Schweizer Thriller in den Weiten Kanadas.



Montag, 12. Juni, 18.00 Uhr +  
Dienstag, 13. Juni, 20.30 Uhr

## BEUYS

von Andres Veiel, D 2017, D, 107', Dok

«Jeder Mensch ist ein Künstler», sagte Joseph Beuys. Der provokante Happeningaktivist mischte die darniederliegende Kunstszene in Nachkriegsdeutschland mächtig auf und wurde selbst zum bedeutendsten Künstler seiner Zeit. Beuys (1921–1986) machte aber nicht nur Kunst aus toten Hasen, Schiefertafeln oder Fett, er meldete sich auch soziopolitisch zu Wort – etwa als Mitbegründer der Grünen. Andres Veiel erinnert anhand filmischem Archivmaterial und mittels Zeitzeugen an den nicht nur provokanten, sondern auch geistreichen und humorvollen Beuys.



Sonntag, 18. Juni, 18.00/20.30 Uhr +  
Montag, 19. Juni, 18.00 Uhr

## ES WAR EINMAL IN DEUTSCHLAND

von Sam Garbarski, D 2017, D, 102'

Der Krieg ist aus. David Bergmann hat überlebt und will nur eines: Weg aus Deutschland! Um ans nötige Kleingeld zu kommen, zieht er mit Freunden einen Wäschehandel auf. Denn Wäsche ist Mangelware im kriegsversehrten Deutschland. Das Geschäft läuft wunderbar, doch dann gerät David ins Visier der US-Militärs. Wie kann ein Jude wie er bei Hitler auf dem Obersalzberg verkehrt haben? Eine Komödie vor spezieller historischer Kulisse mit einem wunderbar charmanten Moritz Bleibtreu.



INTERNATIONALER FLÜCHTLINGSTAG

Montag, 19. Juni, 20.30 Uhr +  
Dienstag, 20. Juni, 20.30 Uhr



## WELCOME TO NORWAY

von Rune Denstad Langlo, N 2016, Ov d/f, 90'

Zum internationalen Tag des Flüchtlings zeigen qtopia und die Reformierte Kirche Uster eine Komödie von skandinavischer Skurrilität. Hotelier Primus steht vor dem Ruin. Da kommt ihm die Flüchtlingswelle gerade recht. Er stellt sein marodes Hotel als Flüchtlingsheim zur Verfügung mit dem Hintergedanken, die «Gäste» für ihn arbeiten zu lassen. Doch diese wehren sich, und auch Primus' Familie protestiert. Da bietet sich der clevere Abedi als Dolmetscher an. Kann er Primus helfen?

